

Interview: "Keine großen Events ohne Schwimmbad mit Becken"

Wilfried Fuchs vom TSV Lindau über die deutschen Meisterschaften Freiwasser am Wochenende in Lindau

sd

30. Juni 2015



Lindau - Die DM Freiwasser ist eine jährliche Schwimmveranstaltung mit wechselnden Austragungsorten. In Lindau war sie nach 1999 und 2009 zum dritten Mal zu Gast. Nach vier Tagen Wettkampf unter besten Voraussetzungen zog Wilfried Fuchs (Foto: sd), Chef der Lindauer Schwimmer und Vizepräsident des Bayerischen Schwimmverbandes, Masters und Jugend, im Gespräch mit LZ-Mitarbeiterin Susi Donner Bilanz.

Nach vier Tagen DM Freiwasser: Was freut Sie besonders?

Dass die Schwimmabteilung so schön zusammengearbeitet und so wertvolle Hilfe erhalten hat. Niemand hatte mit so einem gigantischen Teilnehmerrekord gerechnet. Und dennoch ist uns eine in allen Bereichen super tolle Veranstaltung gelungen. Die Zusammenarbeit mit der Wasserwacht, dem Kanu-Club und den Bäderbetrieben war perfekt. Selbst die Wasserschutzpolizei hat uns zeitweilig unterstützt. Das Feedback, das wir von allen Seiten bekommen, ist der Wahnsinn. Am liebsten wollen alle im nächsten Jahr wieder kommen.

Sie sind Sicherheitsbeauftragter der Veranstaltung. Konnten Sie die Nächte zuvor schlafen?

Ich habe sowieso seit zwei Monaten nur noch etwa vier Stunden jede Nacht geschlafen. Aber nicht, weil mich Albträume geplagt hätten, sondern weil es so viel zu tun gab. Mit solchen Helfern wie denen der Wasserwacht musste mir nicht bange sein. Sogar die DMV-Schiedsrichter haben gesagt, dass sie noch nirgends eine so kooperative und motivierte Wasserwacht erlebt haben. Und sie waren natürlich auch vom Abend in der Spielbank Lindau begeistert, die sie zum Kampfrichterabend eingeladen hatte.

Wieviel Zeit haben Sie und die Vereinskollegen in die DM investiert?

Oh, das haben wir lieber nicht gezählt. Aber ein paar besondere Leistungen würde ich gerne hervorheben. Peter Hämmerle hat Unglaubliches geleistet. Er hat die unerwartete und noch nie dagewesene Flut an Meldungen gemanagt. Die Auswertung und das Onlinestellen der Ergebnisse hat Marc Aigner übernommen. Außerdem Helga und Markus Kickl: Die beiden haben an allen vier Tagen die Verpflegung für die täglich über Hundert Helfer organisiert.

Bei so viel Freude wird es erneut eine DM Freiwasser in Lindau geben?

Das kommt darauf an. Und hier geht ein wichtiger Appell an all jene, die über die Zukunft des Strandbades entscheiden: ohne Schwimmbad mit Becken keine großen Events. Und damit würde ganz Lindau etwas verlieren. Allein die Übernachtungszahlen, die durch die Teilnehmer, ihre Betreuer und Familien zusammenkommen. Seit vergangenem Mittwoch waren das über 1700 zusätzliche. Viele Teilnehmer sagen, hier ist es so schön, hier kommen wir mal in den Urlaub her. Wenn die Becken zugeschüttet werden, wären das vielleicht die letzten DM Freiwasser, die wir austragen konnten. Ohne die Infrastruktur des Strandbades Eichwald inklusive des Beckens ist diese Veranstaltung nicht möglich. Und auch wir als Verein brauchen es fürs Training. Ich glaube, die Bevölkerung denkt ähnlich.